

Medieninformation

Polizeidirektion Chemnitz

Ihre Ansprechpartnerin
Jana Ulbricht

Durchwahl
Telefon +49 371 387 2020

medien.pd-c@
polizei.sachsen.de*

26.04.2024

Medieninformation der Polizeidirektion Chemnitz Nr. 182| 2024

Betrugsmasche falsche Polizeibeamte - mutmaßliche Täter ermittelt

Erzgebirgskreis

Betrugsmasche falsche Polizeibeamte - mutmaßliche Täter ermittelt

Zeit: 13.09.2023

Ort: Erzgebirgskreis

(1476) Ermittler des Fachkommissariats Betrug der Chemnitzer Kriminalpolizei konnten zwei mutmaßliche Täter (18, 20) ermitteln, die eine Seniorin um ihr Ersparnes brachten. Einer der beiden Männer befindet sich inzwischen in Haft.

Im September 2023 berichtete die Polizeidirektion Chemnitz über Betrugsfälle, bei denen sich Anrufer als Polizeibeamte ausgaben und die Angerufenen davon überzeugten, Wertsachen an einen Abholer auszuhändigen (siehe Medieninformation Nr. 413 vom 14.09.2023, Meldung 3560). Eine Seniorin aus der Region Annaberg-Buchholz hatte nach einem derartigen Anruf in der Annahme, ihre Wertsachen seien zuhause nicht sicher und die Polizei wolle sie vor dem Verlust dieser schützen, einige tausend Euro Bargeld und Schmuck an einen Unbekannten übergeben. Zeugen hatten damals ein verdächtiges Fahrzeug gesehen, besetzt mit zwei Männern, die den gestohlenen Schmuck in einen Bach geworfen hatten. Das Kennzeichen des Autos hatten sie sich zumindest lückenhaft gemerkt. Im Zuge der geführten Ermittlungen konnte die Chemnitzer Kripo das Mietfahrzeug mit Recklinghausener Kennzeichen ausfindig machen. Im Zusammenwirken mit Polizisten aus Nordrhein-Westfalen konnten schließlich auch Erkenntnisse zum Fahrzeugmieter erlangt werden, wobei es sich um den 20-Jährigen handelt.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdc.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Im Austausch mit anderen Polizeidienststellen stellten die Ermittler außerdem Verbindungen zu einem weiteren ähnlichen Fall her, der sich nur wenige Tage später im Landkreis Nordsachsen ereignet hatte. Dabei waren vier Tatverdächtige gestellt worden, darunter der inzwischen 18- und 20-Jährige.

Der 18-Jährige (syrische Staatsangehörigkeit) und der 20-Jährige (deutsche Staatsangehörigkeit) stehen im Verdacht, die beiden Insassen des durch Zeugen beobachteten Fahrzeugs zu sein und zuvor die Wertsachen bei der Erzbirgerin abgeholt zu haben. Bei den Tätern handelt es sich offenbar um überörtlich agierende Betrüger, die auch andernorts deutschlandweit in Erscheinung getreten sind. Ob sie mit weiteren Betrugshandlungen im hiesigen Direktionsbereich in Verbindung gebracht werden können, wird noch geprüft.

Der 18-Jährige befindet sich wegen weiterer Delikte in Nordrhein-Westfalen in Untersuchungshaft. (ds)